

U Diefer
Kallio

alchemie

die
Jörgen de Delleff

wieder der traum: vermischen
soll der alchemist die tinkturen
in seiner klausur: die eins erzeugt zwei
in röhren gefangen die samen
im raum der hauch vom schwindenden geist
in gedanken die leere

mit hohlen spiegeln mit halben lupen
mit gewundenen drähten überm feuer gebrannt
der blick hinter die erste der ebnen
des seins:
aus wasser aus öl
werde eine substanz
eins werde das leben
an orten an zwei
vermischen soll sich
stille und lärm stillstand und aufbruch
die mitte soll finden
das blutige herz

im wechselbad.
im zwielicht.
in polarnacht:
der tag.

die wege weisen zurück:
entthront wird der könig
wenn der alchemist
wasser und öl
nicht vermischt
nicht verseift